

A Company und EEAP feiern zehnjähriges Bestehen.

Mehr als 400 Filme für Mittel- und Osteuropa

Im Spätsommer 2002 gab Alexander van Dülmen mit der Eastern European Acquisition Pool (EEAP) den Startschuss für eine Lizenzhandlungsgesellschaft für Mittel- und Osteuropa. Die EEAP fungierte zu Beginn als Einkaufspool für alle Länder, wobei die A Company als Lizenznehmer der EEAP für die Länder Polen und Russland auftrat und sich damit auf die größten Märkte konzentrierte.

Sechs Jahre später erwarb die A Company alle Geschäftsanteile an der EEAP und baute sie als einzige Lizenzhandlungsgesellschaft aus. Daneben errichtete die A Company in Russland die Gala Media, die den Vertrieb aller TV-Lizenzen in Russland unterstützte. Heute vertreibt die A Company über EEAP einen Filmkatalog mit mehr als 400

Filmen. Außerdem ist EEAP der exklusive Vertriebspartner von New Regency in den GUS-Staa-



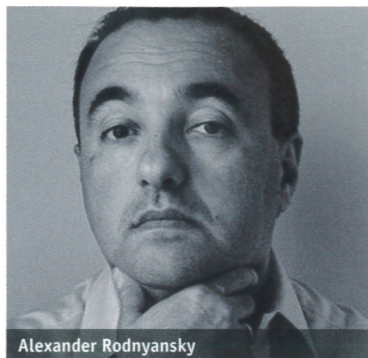
Alexander van Dülmen

ten und von Morgan Creek in allen Mittel- und Osteuropäischen Ländern sowie den GUS Staaten.

Der Katalog der EEAP umfasst u. a. das erfolgreiche „Saw“-

Franchise und Oscar-Preisträger wie „Million Dollar Baby“, „Der Vorleser“, „Tödliches Kommando – The Hurt Locker“ und „The King’s Speech“.

Im Jahr 2009 erwarb die A Company dann die Mehrheit an dem Traditionsunternehmen Budapest Film, dem seit Jahrzehnten bedeutendsten unabhängigen Filmverleiher Ungarns. Bereits ein Jahr später erweiterte das Unternehmen



Alexander Rodnyansky

den Arbeitsbereich um eine Filmproduktionsgesellschaft, die derzeit als Koproduzent bei den Projekten „Cloud Atlas“ (Regie: Tom Tykwer, Lana und Andy Wachowski) und „Lauf, Junge, Lauf“ von Oscar-Preisträger Pepe Danquart beteiligt ist. Jüngste Firmenaktivität ist die Gründung eines Verleihs in der Tschechischen Republik (EEAP CZ-SK), der alle Kinoware sowie Home Entertainment Rechte der EEAP auswertet.

Neben dem erfolgreichen Vertrieb internationaler Filme hat sich

RubbelDieKatz: Zwei Millionen

Zur Freude des gesamten Teams von Universal Pictures International, Film1 und Boje Buck konnte „RubbelDieKatz“, seit 15. Dezember 2011 im Kino, am 3. Februar die Besuchermarke von zwei Millionen in den deutschen Kinos überschreiten.

Paul Steinshulte, General Manager Universal Pictures International Germany: „Wir freuen



seit 2006 eine außergewöhnliche und sehr erfolgreiche EEAP-Zusammenarbeit mit Til Schweigers Barefoot Film entwickelt. Gemeinsam ist es gelungen, beinahe alle Barefoot-Produktionen in Russland im Kino herauszubringen. „Keinohrhasen“ und „Zweiohrküken“ zählen zu den erfolgreichsten deutschen Filmen in Russland, Til Schweiger zu den Top-Ten der internationalen Stars in Russland.

Am 11. Februar feiern Alexander van Dülmen, Vorstand der A Company und sein Partner, der russische Produzent und Medienunternehmer Alexander Rodnyansky sowie Aufsichtsratsvorsitzender der A Company, das zehnjährige Bestehen des Unternehmens während der Berlinale. So wird für Freunde und Unterstützer aus der ganzen Welt ein Gala Dinner ausgerichtet. Anschließend findet eine große Geburtstagsparty statt, zu der Apparatschik und Die Grine Kusine live aufspielen werden. ■

uns sehr über das außergewöhnliche Resultat für diese deutsche Komödie, die sich in einem starken Konkurrenzumfeld am Jahresende durchsetzen konnte. Ein großer Dank an alle Beteiligten, die von der ersten Idee bis zum heutigen Tage mit großem Enthusiasmus und viel Energie diese Erfolgsgeschichte ermöglicht haben.“

Regisseur Detlev Buck: „Bis jetzt hab ich noch keine Klagen über den Film von Zuschauern gehört, mehr Lob, also tut ‚RubbelDieKatz‘ gut.“ ■

Abschied vom Kino und der Welt

Wir trauern um den engagierten und leidenschaftlichen Mitstreiter und ehemaligen Vorstand der Gilde deutscher Filmkunsttheater.

Hans-Werner Renneke

20. August 1950 – 28. Januar 2012

Der Vorstand
Die Geschäftsstelle
Die Mitglieder



Arbeitsgemeinschaft Kino
Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V.